

## Auf schmalen Reifen unterwegs

**RadSport** Der Klassiker „Rund um Schönaich“ bescherte den Dettinger Mountainbikern gute Platzierungen.

**Schönaich.** Einmal mehr tauschten die Mountainbiker des TSV Dettingen die Stollenreifen gegen schmale Rennradpneus. Die Sportler um Trainer Ralf Kleih nutzten den Ostermontags-Klassiker „Rund um Schönaich“ als Trainingsrennen zum weiteren Formaufbau. Wurden am Vortag noch Graupelschauer und winterliche Temperaturen vermeldet, sorgte pünktlich zum Wettkampf die frühlingshafte Sonne für zwar kühle, aber optimal trockene Bedingungen.

Bereits um 9 Uhr stellten sich Pirmin Sigel (BIKE Junior Team powered by Bulls) und Luca Girke (Freiburger Pilsner Merida Team) dem Wettbewerb von 170 gemeldeten Startern in der C-Lizenz-Klasse. Pirmin Sigel konnte sich im Feld positionieren und auch an den Bergen seine Form unter Beweis stellen. Allerdings wollte er nach seinem fatalen Sturz vom Vorjahr in einem Trainingsrennen in den Abfahrten nicht zu viel riskieren und lies die Antritte der Spitzenfahrer aus. Im Ziel bedeutete das Platz 47. Luca Girke hielt sich vorne im Feld und konnte sogar bei der Bergwertung Rang zwei erreichen. Im Zielsprint musste er sich nur den Rennrad-Spezialisten geschlagen geben und erreichte einen hervorragenden elften Rang.

Die über 50 Starter der Altersklasse U17 starteten gemeinsam mit dem Hauptrennen der Elitefahrer. Sechs lange Rennrunden und 54 Kilometer boten für die



Jakob Stanger belegte einen starken Platz neun. Foto: Hank

Jugendfahrer eine echte Herausforderung. Jakob Stanger (BIKE Junior Team powered by Bulls) konnte sich über die gesamte Distanz beim Solosieg von Marco Brenner über die gesamte Distanz im direkten Verfolgerfeld aufhalten. Nach fast 1,5 Stunden Renndauer kam Stanger als 19. ins Ziel. Juniorenfahrer Simone Roßberg (BIKE Junior Team powered by Bulls) ging in das letzte Rennen des Tages und konnte sich drei Rennrunden lang im Feld halten. Dann sprengte ein Fluchtversuch das Feld, und Roßberg fiel aus der Verfolgergruppe heraus. Die nächsten drei Runden musste sie alleine bestreiten, was ihr sehr gut gelang und mit einer weiteren Top-Ten-Platzierung auf Rang neun belohnt wurde.

# Menschen mit Handicap etwas Gutes tun

**Serie** Sport im Blick befasst sich mit Alexander Meister, der sich für Behinderte einsetzt. Der SSV Reutlingen bietet dafür die Plattform. Von Leopold Freudemann

Alexander Meister ist in der Region kein Unbekannter. Er hat von 1979 bis 1981 erfolgreich beim SSV Reutlingen Fußball gespielt. Danach gab er viele Jahre lang sein Wissen als Trainer bei verschiedenen Vereinen in der Region weiter. Vor fünf Jahren erwischte ihn im Alter von 53 Jahren ein Schicksalsschlag. Bei einem privaten Unfall verletzte er sich schwerwiegend an der Wirbelsäule. Plötzlich war alles anders. Eine Zeitlang war er aus dem Alltag gerissen.

Mit eisernem Willen kämpfte er sich ins Leben zurück. Als es nach und nach besser ging, beschloss er, sich in einer sozialen Einrichtung zu engagieren. Ein Anruf beim Kaffehäusle in Reut-

## Sport im Blick

lingen folgte um dort ehrenamtlich zu arbeiten. Dort traf er mit Menschen mit Handicap zusammen und lernte sie achten und schätzen. Er erfuhr viel Respekt, die Menschen dort hatten ein offenes Ohr für ihn.

In dieser Zeit entstand seine Projektidee: „Ich machte mir Gedanken, wie ich sozial und materiell benachteiligte Jugendliche sowie Menschen mit Handicap, Menschen auf der Flucht und jungen Leuten in Lebenskrisen helfen kann“, so der 58-Jährige. „Integration heißt Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.“ ist einer seiner Leitsätze. Er sagt aber auch „Inklusion steht auf dem Papier, aber Inklusion wird zu wenig gelebt.“ Meister erklärt, dass sein temporäres Projekt „neue Sponsoren generieren soll“. Sie sollen für den Bereich Menschen mit

### Zur Person von Alexander Meister

Alexander Meister wird am 11. September 59 Jahre alt. Er wohnt in Ohmenhausen und ist von Beruf gelernter Industriekaufmann. Die längste Zeit seines Arbeitslebens hat er bei einer großen Versicherung gearbeitet. Seit kurzem ist er in Altersteilzeit. Sein Heimatverein ist der SSV Reutlingen. Dieser bietet die Plattform für seine Projekte, die stets den Hintergrund haben, Menschen mit Handicap zu helfen und auch Gelder zu generieren, die diesen zugute kommen. Aktuell setzt er sich zusammen mit seiner Frau Gabi dafür ein, im Kreuzzeichstadion Überdachungen für Menschen mit Handicap zu schaffen. Meister hat sich vielfältige Kontakte zu Firmen und Einrichtungen geschaffen und sich so ein Netzwerk aufgebaut, von dem benachteiligte Menschen profitieren können. leo



Alexander Meister engagiert sich für Menschen mit Handicap. Zum einen möchte er sie mehr in die Gesellschaft integrieren, aber auch Gelder generieren, die diesen über Projekte zufließen sollen. Foto: Baur

Handicap tätig sein. Dazu soll der SSV Reutlingen, der in mancherlei Hinsicht ebenso profitieren kann – etwa über Zuwachs an Mitgliedern, einer neuen Aufmerksamkeit – die Plattform bieten.

Um benachteiligte Menschen nun zu fördern, und sie, wie er sagt, „an der Gesellschaft teilnehmen zu lassen“, hat der gelernte Industriekaufmann bereits einige Initiativen ins Leben gerufen.

Den Anfang machte im vergangenen Sommer ein Benefizspiel auf dem Sportgelände des TSV Pfronstetten. Der SSV spielte gegen eine Alb-Aach-Auswahl, unterstützt von der Roland und Martina Arnold-Paravanstiftung, die im wesentlichen behindertengerechte Autos herstellt und vor allem auch in Not geratene Familien mit behinderten Kindern unterstützt. Ca. 1000 Zuschauer spülten rund 5000 Euro in die Stiftung.

Das Besondere an der Aktion: Die erste Cheerleader-Gruppe mit Rollstuhlfahrer (inne)n und Läufer (inne)n, die Blue Poisons, hatten dort ihren Auftritt; sowie weitere Prominente wie Ex-Bundesliga-Schiri Knut Kircher, Formel-1-Legende Norbert Haug, Schauspieler Mark Keller und Driftweltmeister Alexander Gräff.

Im August 2017 folgte die nächste Aktion. Im Reutlinger Kreuzzeichstadion testeten der

VfB und der spanische Erstligist Betis Sevilla. 6000 Zuschauern wohnten der Partie bei. Im Rahmen des Spiels gründeten die Rollstuhlfahrer aus Stuttgart und Reutlingen eine Fan-Freundschaft. Alle 24 Rolli-Fahrer wurden rundum betreut. Es gab nur strahlende Gesichter. Durch diese Aktion wurde der VfB Stuttgart aufmerksam. Im Stadionheft war es den Verantwortlichen einen großen Artikel wert. In Bad Cannstatt freuen sich 170 Menschen

**„Inklusion steht zwar auf dem Papier, aber Inklusion wird insgesamt zu wenig gelebt.“**

Alexander Meister Projektleiter

mit Behinderung bei jedem Bundesligaspiel. Die Nachfrage nach Rollstuhlfahrer-Plätzen ist sehr groß. 250 Menschen mit Handicap stehen dort auf der Warteliste.

Im Dezember nun wurde anlässlich des Bundesligaspiels des VfB gegen Bayer Leverkusen die Fan-Freundschaft offiziell besiegelt. Alexander Meister hat sich ein Netzwerk aufgebaut. Mit dem VfB Stuttgart und Paravan

sind bereits die ersten Aktionen sehr gut angelaufen. Nun hat er eine weitere Idee. Im Kreuzzeichstadion sollen mobile Sitzmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer mit Überdachung entstehen. Durch Sponsorengelder werden Menschen mit Handicap zu SSV-Spielen eingeladen, Gelder für das Projekt fließen und der SSV dürfte sich über neue Mitglieder beziehungsweise eine neue Wahrnehmung in der Region freuen. Der SSV, insbesondere SSV-Fußball-Vorsitzender „Dino“ Schuster und Aufsichtsrat Jörg Wahler fördern die Projekte und bieten dazu die entsprechende Plattform. Die Stadt Reutlingen hat ein großes Interesse an einer Überdachung für Rollstuhlfahrer und hat auch signalisiert, das Projekt insgesamt zu unterstützen.

Meister erhält für seine Ideen viel Zuspruch – auch außerhalb des Fußballs. Er ist mit mehreren Firmen unterschiedlicher Branchen in Gesprächen. Entsprechende Kontakte sind geknüpft für weitere Aktionen. Für sein Projekt möchte er sich um Fördergelder vom Land Baden-Württemberg bemühen. Die Chancen auf Zuspruch sind nicht schlecht. „Es kann ein Vorzeigeprojekt für den WFV und den DFB werden“, ist er guten Mutes. Man darf gespannt sein, welche Aktionen folgen?

### Fußball Termine

#### BEZIRKSLIGA ALB

Mi., 4. April, 19 Uhr  
SV Zainigen - TSV Wittlingen  
TSV Pliezhausen - FC Engstingen  
TB Kirchentellinsfurt - TSV Altingen  
TSV Dettingen/Erms - FC Rottenburg

#### KREISLIGA A1 ALB

Mi., 4. April, 18.30 Uhr  
TSG Uppingen - FC Sonnenbühl  
SV Lautertal 2017 - FV Bad Urach  
TSV Mehrstetten - TSV Pfronstetten  
Mi., 4. April, 19 Uhr  
TSV Steinhilben - SV Würtingen

#### KREISLIGA A2 ALB

Mi., 4. April, 19 Uhr  
SV Walddorf - TSV Eningen/Achalm  
Mi., 4. April, 19.30 Uhr  
TSV Betzingen - TG Gönningen  
Do., 5. April, 19 Uhr  
SSV Rübigen - TSV Riederich

#### KREISLIGA B1 ALB

Do., 5. April, 19 Uhr  
FC Römerstein 05 II - FV Bad Urach II

#### KREISLIGA B2 ALB

Mi., 4. April, 19 Uhr  
TuS Metzlingen II - Ermstal Türkspor Dettingen  
SFO2 Reutlingen - TSV Dettingen/Erms II

#### KREISLIGA C1 ALB

Do., 5. April, 18.30 Uhr  
SGM Ödenwaldstetten/Oberstetten - TSG Uppingen II  
TSV Mehrstetten II - TSV Pfronstetten II  
Do., 5. April, 19 Uhr  
TSV Wittlingen II - SGM Hayingen/Ehstetten II  
SGM Honau/Holzelfingen II - SV Lautertal 2017 II  
TSG Münsingen II - TSV Steinhilben II

#### KREISLIGA C3 ALB

Do., 5. April, 19 Uhr  
FC Sonnenbühl II - TSV Eningen/Achalm II  
TG Gönningen II - TSV Betzingen II  
FC Mittelstadt II - SV Wannweil

### FRAUEN, REGIONENLIGA (5)

Mi., 4. April, 19 Uhr  
FC Rottenburg - TV Derendingen II

### BEZIRKSPOKAL

Mi., 4. April, 18 Uhr  
TSV Talheim - SpVgg Mössingen  
Mi., 4. April, 19 Uhr  
TSV Sickenhausen - SV Croatia Reutlingen  
TSG Young Boys Reutlingen - SSC Tübingen  
SV Hülben - TuS Metzlingen

### KREISLIGA A1 DONAU

Do., 5. April, 19 Uhr  
FC Schelklingen/Alb - SG Griesingen

### KREISLIGA B1 DONAU/ILLER

Do., 5. April, 18.15 Uhr  
SV Göttingen - SV Feldstetten

## Schulungen stehen an

**Region.** Auch für die Schiedsrichter der Region geht es nun in die heiße Phase. Neben zahlreichen Nachholspielen müssen die Unparteiischen auch noch die eine oder andere Schulung besuchen. So lädt die Schiedsrichtergruppe Reutlingen lädt seine Schiedsrichter zur Schulung am kommenden Montag, dem 9. April, in die Gaststätte Südbahnhof nach Pfullingen ein. Beginn ist wie um 19.30 Uhr. Eine Woche später lädt die Schiedsrichtergruppe Münsingen zu einer Doppelveranstaltung ein. Im Sportheim des SV Auigen findet ab 19.30 Uhr eine reguläre Schulung statt und anschließend die Generalversammlung des Fördervereins. Die SRG Nürtingen tagt am 20. April, ab 19.30 Uhr, im Sportheim der TG Kirchheim. mj

### ZAHL ZUM SPIEL

# 4

**Spiele** in zehn Tagen. So könnte das Programm des Fußball-Oberligisten SSV Reutlingen im Mai aussehen, wenn das Nachholspiel gegen den SV Spielberg auf den 8. Mai gelegt wird. Dann würden die 05er nämlich am 2. Mai gegen Nöttingen, am 5. Mai gegen den KSC II, am 8. Mai gegen den SV Spielberg und am 11. Mai gegen den FC Villingen spielen.

### Fußball SSV Ulm 1846 meldet Reserve ab

Ulm. Der Regionalligist SSV Ulm 1846 Fußball meldet mit Ablauf der aktuellen Runde, seine zweite Mannschaft, die in der Bezirksliga spielt, ab. Damit stehen die kleinen Spatzen bereits jetzt als erster Absteiger der Saison fest. Für die neue Saison will man dann mit zwei A-Jugendmannschaften ins Rennen gehen. Als Begründung führen die SSV-Verantwortlichen an, dass künftige Talente aus der U18 und U19 kommen sollen und so eine zweite Mannschaft nicht nötig sei. ga



### Bonuszahlung für den TSV Holzelfingen

Als Anerkennung für die Ausbildung und Förderung von Benjamin Goller, der den Sprung vom TSV über die A-Jugend bei Schalke 04 in die Nationalmannschaft geschafft hat, erhielt der TSV Holzelfingen nun 1.700 Euro. Foto: Verein

### Motorsport Baumann und Ehinger im Cockpit

Nürburg. Der Rennfahrer Armin Baumann und Uli Ehinger starten wieder bei verschiedenen Rennen wie beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. Mit Wolfgang Schumacher hat die Crew einen erfahrenen Team-Manager. Sie fahren für die Interessen-Gemeinschaft von der ESBA-Racing GmbH mit Sitz in Sonnenbühl. Gefahren wird in dieser Saison bei Langstreckenrennen mit dem Porsche Cayman GT 4 CS und dem Porsche 991 GT3 Cup. ga

### Handball „Bad Boys“ im Internet und TV

Leipzig. Das Länderspiel der deutschen Handball-Nationalmannschaft gegen Serbien wird heute im Internet als Stream unter live.dhb.de zu sehen sein. Die Übertragung aus der Arena in Leipzig beginnt um 18.50 Uhr. Der zweite Vergleich des Teams von Bundestrainer Christian Prokop mit der serbischen Auswahl am Samstag in Dortmund wird ab 14.25 Uhr von der ARD live im Free-TV gezeigt. Für das Rückspiel in Dortmund gibt es noch Restkarten unter dhb.de/tickets. swp